

Was bedeutet es, Gott „im Geist und in der Wahrheit anzubeten“?

Die Formulierung Gott „im Geist und in der Wahrheit anzubeten“ finden wir in Johannes 4,23.24: „Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater im Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen im Geist und Wahrheit anbeten“

Was ist damit gemeint? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir den grösseren Zusammenhang dieser beiden Verse beachten: Jesus ist hier im Gespräch mit einer Frau aus Samaria. Diese Frau war davon überzeugt, dass man den lebendigen Gott nur an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebäude anbeten kann. Dem widerspricht Jesus Christus und erklärt ihr den eigentlichen Gebetszugang zu Gott: „Im Geist und in der Wahrheit“ und nicht an einem bestimmten Ort oder in einem bestimmten Gebäude. Nun ist es sehr hilfreich, dass wir unmittelbar im Johannesevangelium selber Erklärungen bezüglich „im Geist“ und „in der Wahrheit“ finden:

- **Im Geist:** In Johannes 7,39 und 14,15–26 wird erklärt, dass das der Heilige Geist, der Geist Gottes ist, den wir bekommen, indem wir uns glaubend und zum Gehorsam bereit Jesus Christus zuwenden. Dadurch entstehe eine komplett neue Lebenssituation. Da wird etwas Neues geboren: Ich werde ein Kind Gottes. Deshalb die Formulierung in Johannes 3,5: Wir können nur durch eine geistliche Wiedergeburt durch diesen Geist Gottes in Gottes Reich kommen.
Konkret: „Im Geist Gott anbeten“ bedeutet, dass ich zuerst diese geistliche Neugeburt erfahren muss, bevor ich mir Gottes Nähe und damit „Gottes Ohr“ beim Beten sicher sein kann.
- **In der Wahrheit:** Dazu sagt Jesus Christus in Johannes 14,6 „Ich ... die Wahrheit ... Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“
Konkret: Wie schon vorhin erklärt ist der Zugang zu Gottes Nähe und damit an „Gottes Ohr“ letztlich nur möglich, wenn ich mich vorausgehend glaubend und zum Gehorsam bereit Jesus Christus zuwende. Er ist der wahre, der richtige, der eigentliche Zugang zu Gott, dem Vater.

Zusammenfassend: Die Formulierung, dass die wahren Anbeter jene sind, die Gott „im Geist und in der Wahrheit anbeten“ beschreibt nicht irgendeine besonders heilige oder besonders fromm-charismatische Gebetsvariante, sondern bringt das wahre Beten unmittelbar mit der Erlösung durch Jesus Christus zusammen. Durch IHN haben wir ein freies, offenes Zugangsrecht, das direkt zu Gott führt. Ein Recht, das ER für uns freikämpfte: **„Vergesst nicht, wie viel Christus für unsere Sünden leiden musste! Er, der frei von jeder Schuld war, starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt ... „** 1. Petrus 3,18: